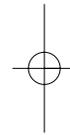


Augsburg kompakt

Daten, Fakten, Zahlen



Augsburg kompakt

Daten, Fakten, Zahlen

Herausgeber:

Stadt Augsburg
 Amt für Statistik und Stadtforschung
 Verantwortlich: Andreas Gleich
 Bearbeitung: Monika Mader
 Bahnhofstraße 18 1/3
 86150 Augsburg

Telefon 08 21/3 24-68 51
 Telefax 08 21/3 24-68 77
 statistikamt@augzburg.de
 www.statistik.augszburg.de

Datengrundlage:

Statistisches Jahrbuch 2011
 Strukturatlas 2011

Konzeption, Gestaltung, Pläne:

concret Werbeagentur Augsburg
 www.concret-wa.de

Fotografie:

Titelbild:
 Wolfgang B. Kleiner
 Bilder Innenteil:
 CIA – City Initiative Augsburg (1)
 concret Werbeagentur GmbH (5)
 Wolfgang B. Kleiner (4)
 Manfred Lehnerl (3)
 Martin Kluger (7)
 Messe Augsburg ASMV GmbH (2)
 Regio Augsburg Tourismus GmbH (3)
 Stadt Augsburg (3)

Druck:

Senser-Druck, Augsburg

Stand:

Februar 2012 (7. Auflage)

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorliegenden handlichen Broschüre hat das Amt für Statistik und Stadtforschung für Sie die wichtigsten Daten, Fakten und Zahlen über Augsburg zusammengetragen und kompakt und übersichtlich aufbereitet. Die aktualisierte 7. Auflage enthält kurz und knapp alles Wissenswerte über unsere Stadt und bietet Ihnen so in 9 Kapiteln einen schnellen Einblick und breiten Überblick über alle wesentlichen Fakten und Entwicklungen aus Geschichte und Gegenwart Augsburgs.

Die übersichtliche Gliederung nach Themen soll Ihnen die Suche nach den gewünschten Informationen erleichtern. Neben dem konkreten Informationsgehalt zeigt Ihnen die Broschüre damit aber auch die große Vielfalt des Lebens



und das Potenzial unserer traditionsreichen und zugleich zukunftsorientierten Stadt.

„Augsburg kompakt – Daten, Fakten, Zahlen“ wird Ihnen diese und zahlreiche weitere Vorzüge Augsburgs näherbringen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen!

Dr. Kurt Gribl
 Oberbürgermeister

Daten, Fakten, Zahlen

Vorwort	3
1 Die Stadt Augsburg	6
Die älteste Großstadt in Bayern	6
Geografische Daten zur Stadt Augsburg	6
Geschichte Augsburgs	7
Sehenswürdigkeiten	9
2 Bevölkerung, Bauen und Wohnen	12
Die Einwohnerzahl wächst	12
3 Arbeitsmarkt und Wirtschaft	14
Der Wandel der Arbeitswelt	14
Wirtschaftsstruktur und Strukturentwicklung	15
Bayerisches Zentrum für Ressourceneffizienz	17
Pendler	17
Messe Augsburg	17
Kongresszentrum: Kongress am Park	18
Aktuelles zum Standort	19
4 Verkehr	20
Augsburg – zentral in Europa	20
Die überregionalen Verkehrsanbindungen	20
Öffentlicher Nahverkehr in Augsburg	21
Die Augsburger Localbahn	21
Das Güterverkehrszentrum für die Region Augsburg	22
5 Kultur und Bildung	24
Große Auswahl in der Kulturstadt	24
Theater und Konzerte	24
Museen und Ausstellungen	25
Bibliotheken und Archive	28
Veranstaltungen	28
Schulen und Hochschulen	30
6 Freizeit, Tourismus und Sport	32
Stadt mit hoher Lebensqualität	32
Jährliche Veranstaltungen	32
Stadtführungen	32
Gäste und Übernachtungen	32
Natur, Freizeit und Erholung	33
Sport	34

7 Gesundheit und Soziales	36
Heilung, Hilfe und Betreuung	36
Augsburger Kliniken und Krankenhäuser	36
Kinder und Jugendliche	37
Der Stadtjugendring	37
Einrichtungen für Senioren in Augsburg	38
Hilfe und Betreuung für Menschen mit Behinderung	38
Gleiche Chancen für Frauen und Männer	38
Teil haben und Teil werden: Integration in Augsburg	39
Wichtige soziale Einrichtungen	39
Bündnis für Augsburg	39
8 Umwelt und Stadtentwicklung	40
Nachhaltigkeit ist Schwerpunkt	40
Das Klima	40
Lärmkartierung	40
Luftschadstoffe	40
Wasser und Abfallwirtschaft	42
Lokale Agenda 21 – nachhaltige Entwicklung	42
Kommunaler Klimaschutz in der Stadt Augsburg	43
9 Verwaltung	44
Von Stadtrat und Stadtverwaltung	44
Der Augsburger Stadtrat und die Stadtverwaltung	44
Europabüro Augsburg	45
Augsburgs Partnerstädte	45
Kontakte	46

Die älteste Großstadt in Bayern

Das mehr als 2000 Jahre alte Augsburg gehört neben Trier und Kempten zu den ältesten Städten Deutschlands und ist die drittgrößte Stadt Bayerns. Am Zusammenfluss von Lech und Wertach um Christi Geburt von Römern gegründet, spielte Augsburg insbesondere während der Renaissance, des Rokoko und des Maschinenzeitalters eine europaweit bedeutende Rolle. Der Handelsherr Jakob Fugger, der Komponist Leopold Mozart und der Schriftsteller Bertolt Brecht sind die berühmtesten Söhne der Stadt.

Geografische Daten zur Stadt Augsburg

Die Stadt Augsburg liegt am Mündungsdreieck der Alpenflüsse Lech und Wertach im Freistaat Bayern im Süden der Bundesrepublik Deutschland. Nach München und Nürnberg ist Augsburg die drittgrößte Stadt Bayerns und Sitz der Regierung von Schwaben.

Augsburgs Stadtgebiet hat eine Gesamtfläche von 147 km², die Stadtgrenze ist 89,8 km lang. Die größte Ausdehnung Augs-



Augsburg liegt auf 48°22'12" nördlicher Breite und 10°54'0" östlicher Länge, das Rathaus auf 489 Metern über dem Meeresspiegel (NN).



burgs in Nord-Süd-Richtung beträgt 23 km, die in Ost-West-Richtung 14,5 km. Nur 37 % des Stadtgebiets sind Siedlungs- und Verkehrsflächen. Ein Drittel nimmt die Landwirtschaft ein, fast 24 % sind Wälder. Zur weiteren Entwicklung der Stadt Augsburg im Innenbereich stehen rund 200 Hektar Konversionsflächen und ehemalige Bahnanlagen zur Verfügung.

Aufgrund der überregionalen Bedeutung und Funktion als Oberzentrum verfügt Augsburg über weiterführende Bildungstätten bis hin zu Hochschule und Universität. Die Stadt Augsburg bietet die höchste

medizinische Versorgungsstufe. Messe- und Kongresswesen, reichhaltiges kulturelles Angebot bis hin zum Drei-Sparten-Theater mit Schauspiel, Oper und Ballett sowie Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsanbindungen entsprechen der Bedeutung der Stadt als Zentrum des drittgrößten Ballungsraums in Bayern.

Geschichte Augsburgs

Das über 2000-jährige Augsburg ist eine der drei ältesten Städte Deutschlands und mehr als doppelt so alt wie Nürnberg oder München. Um Christi Geburt wurde von den Römern das Militärlager Augusta Vindelicum auf dem Gebiet der Stadt gegründet, als Drusus und Tiberius im Auftrag ihres Stiefvaters Kaiser Augustus die Alpenbewohner und die Kelten unterwarfen.

Über vierhundert Jahre der Zugehörigkeit zum römischen Weltreich prägten die frühe Entwicklung der Stadt. Entscheidend für den Aufstieg Augsburgs war sowohl die militärische Bedeutung im römischen Reich als auch die verkehrsgünstige Lage oberhalb des Zusammenflusses der Alpenflüsse Lech und Wertach mit dem Zugang zu den wichtigsten Alpenpässen. Augsburg lag somit am Schnittpunkt bedeutender europäischer Ost-West- und Nord-Süd-Verbindungen.

Den antiken Römerstraßen folgten später die Handelswege des Mittelalters. Im 13. Jahrhundert erreichten die Bürger von Augsburg die Reichsunmittelbarkeit. 500 Jahre blieb Augsburg Freie Reichsstadt. Seit über 1250 Jahren ist Augsburg Bischofssitz. Die höchste wirtschaftliche Blüte erreichte die Stadt im 15. und

Berühmte Augsburgener/-innen

Hl. Afra <i>Märtyrerin</i>	ca. 280 – 304
Hl. Ulrich <i>Bischof von Augsburg</i>	ca. 890 – 973
Agnes Bernauer <i>Ehefrau von Herzog Albrecht III.</i>	1410 – 1435
Jakob Fugger <i>Handelsherr, Stifter der Fuggerei</i>	1459 – 1525
Hans Holbein d. Ä. <i>Maler</i>	1465 – 1524
Hans Burgkmair d. Ä. <i>Maler, Radierer, Holzschneider</i>	1473 – 1531
Elias Holl <i>Stadtwerkmeister</i>	1573 – 1646
Leopold Mozart <i>Komponist</i>	1719 – 1787
Rudolf Diesel <i>Erfinder des Dieselmotors</i>	1858 – 1913
Bertolt Brecht <i>Schriftsteller</i>	1898 – 1956

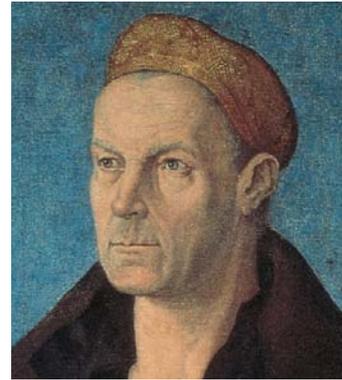
16. Jahrhundert durch den Fernhandel und die Bank- und Metallgeschäfte ihrer Kaufmannsfamilien. Die Finanzkraft der Fugger und Welser förderte Augsburgs Stellung als Weltstadt, als Stadt der Kaiser und Reichstage.

Berühmte Maler, Bildhauer und Musiker schufen hier ihre Kunst-

werke. Augsburg ist die Heimatstadt der Malerfamilie Holbein, des Komponisten Leopold Mozart und des Schriftstellers Bert Brecht. Zum kulturellen Höhepunkt wurde die Renaissance. Das Rokoko wurde als „Augsburger Geschmack“ bezeichnet. Nach dem Dreißigjährigen Krieg standen das Kunsthandwerk mit seinen Gold- und Silber-

Wichtige Jahreszahlen in der Geschichte der Stadt Augsburg

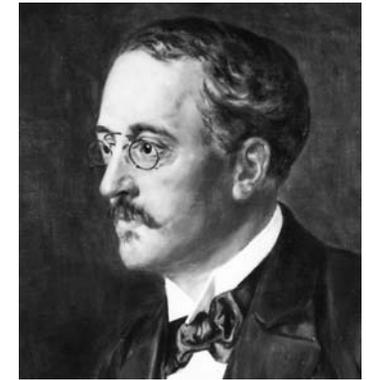
ca. 0:	Drusus und Tiberius errichten ein römisches Militärlager
955:	Schlacht auf dem Lechfeld – Bischof Ulrich verteidigt Augsburg
1156:	Erstes Augsburger Stadtrecht
1276:	Niederschrift des Stadtrechts im Stadtbuch
1316:	Abschluss der Entwicklung Augsburgs zur Freien Reichsstadt
1368:	Zunftrevolution in Augsburg
1521:	Die Fuggerei – die älteste Sozialsiedlung der Welt – wird gestiftet
1530:	Confessio Augustana (Augsburger Bekenntnis)
1555:	Augsburger Religionsfrieden
1620:	Fertigstellung des Rathauses durch Elias Holl
1632:	Schwedenkönig Gustav II. Adolf erobert Augsburg
1650:	Das Augsburger Hohe Friedensfest wird erstmals begangen
1770 – 72:	Johann Heinrich Schüle errichtet die erste Kattunmanufaktur
1806:	Eingliederung der Reichsstadt in das Königreich Bayern
um 1816:	Augsburger Börse, Augsburg ist der erste Bankenplatz in Bayern
1840:	Erster Zug auf der Strecke Augsburg – München
1910 – 16:	Siebenbrunn, Oberhausen, Pfersee, Lechhausen, Hochzoll und Kriegshaber werden eingemeindet
1944:	Luftangriff mit schweren Zerstörungen
1970:	Gründung der Universität Augsburg
1972:	Bergheim, Göggingen, Haunstetten und Inningingen werden eingemeindet
1982:	Inbetriebnahme des Klinikums Augsburg
1985:	2000-Jahr-Feier, Wiedereröffnung des Goldenen Saals
1998:	Aufhebung der US-Garnison Augsburg
2006:	250 Jahre Mozart
2011:	Aufstieg des FCA in die 1. Fußball-Bundesliga



Der Augsburger Renaissancekaufherr Jakob Fugger „der Reiche“.

schmieden und das Druckereihandwerk in voller Blüte. Ab dem Ende des 18. Jahrhunderts entwickelte sich die Augsburger Textilindustrie und daraus der Maschinenbau. Bahnbrechende Innovationen verschafften dem Industriestandort Augsburg Weltgeltung. Rudolf Diesel konstruierte hier den ersten, nach ihm benannten Dieselmotor, Linde baute hier die erste, nach ihm benannte Kältemaschine, und Messerschmitt produzierte erstmals ein Düsenflugzeug in Serie.

Heute zeigen sich das traditionsreiche Augsburg und seine Region als Ort der Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur. Der Wirtschaftsraum Augsburg befindet sich in einer zentralen europäischen Lage. Die Großstadt und ihr Umland verfügen über attraktive Gewerbe- und Industriegebiete und sind Standort von Forschungsein-



Rudolf Diesel entwickelte in Augsburg den nach ihm benannten Motor.

richtungen und Technologieunternehmen.

Sehenswürdigkeiten

Augustusbrunnen: Der älteste und figurenreichste der drei Augsburger Prachtbrunnen – er steht auf dem Rathausplatz – wurde zu Ehren des römischen Stadtgründers von Hubert Gerhard von 1588 bis 1594 zur 1600-Jahr-Feier der Stadt geschaffen.

Dom: Die Geschichte des Doms kann bis in das 8. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Fresken aus romanischer und gotischer Zeit, Gewölbemalereien und Tafelbilder von Hans Holbein d. Ä. sind ebenso zu sehen wie die aus dem 11. Jahrhundert stammenden Prophetenfenster. Sie sind der älteste figürliche Glasmalereizyklus der Welt. Die berühmten Bronzetüren aus dem 11. Jahrhundert sind heute

im Diözesanmuseum St. Afra zu bewundern.

Fuggerei: Die heute noch bestehende älteste Sozialsiedlung der Welt wurde 1521 von Jakob Fugger für schuldlos verarmte Augsburger Bürger gestiftet und von 1514 bis 1523 erbaut. Sie besteht aus 67 Häusern mit 140 Wohnungen, einer Kirche und Verwaltungsgebäuden. Immer noch beträgt die Jahresmiete nur 0,88 Euro (früher ein Rheinischer Gulden). Drei Gebete täglich für das Seelenheil der Stifterfamilie sind Bestandteil des Mietvertrags.



Ein Blick in eine Gasse der Fuggerei.

Heilig-Geist-Spital: Der letzte große Bau des Augsburger Stadtwerkmeisters Elias Holl wurde von 1623 bis 1631 errichtet. Heute beherbergt der Bau die weltberühmte Augsburger Puppenkiste.

Herkulesbrunnen und Merkurbrunnen: Von 1596 bis 1600 wurden die Prachtbrunnen von Adriaen de Vries entworfen.

Die zahlreichen Bronzefiguren der Brunnen wurden von Wolfgang Neidhart gegossen.

Mozarthaus: Das Geburtshaus von Leopold Mozart, dem Vater von Wolfgang Amadé Mozart, ist heute die Gedenkstätte für die seit 1643 in Augsburg ansässige Künstlerfamilie Mozart.

Perlachturm: Zusammen mit dem Rathaus ist er ein Wahrzeichen Augsburgs. Obwohl Turm der Kirche St. Peter, war er schon immer auch Stadtturm. Seine Grundmauern stammen aus dem 11./12. Jahrhundert. Er wurde 1614 bis 1616 von Elias Holl auf 66 Meter erhöht.

Rathaus: Der bedeutendste Profanbau der Renaissance nördlich der Alpen wurde von Elias Holl erbaut. Die Grundsteinlegung erfolgte im Mai 1616. Er wurde 1944 durch Bomben stark zerstört und nach dem Zweiten Weltkrieg wiederhergestellt und restauriert. Die



Das Augsburger Rathaus ist der bedeutendste profane Renaissancebau nördlich der Alpen.

Wiederherstellung des Goldenen Saals erfolgte in den Jahren von 1980 bis 1990.

Residenz am Fronhof: 1507 errichtet, wurde die ehemalige bischöfliche Residenz nach Umbauten im 18. Jahrhundert zu einem Rokokopalais. Das Gebäude ist seit 1817 der Sitz der Regierung von Schwaben.

Schaezlerpalais: 1765 bis 1770 nach Plänen vom Münchner Oberhofbaumeister von Lespiz erbaut. Der Palast mit dem prachtvollen Festsaal ist die eindrucksvollste Bauleistung des Augsburger Rokoko. Sitz der



Das Schaezlerpalais.

Städtischen Kunstsammlungen und der Deutschen Barockgalerie.

Synagoge: Die 1914 bis 1917 im Jugendstil gebaute Synagoge zählt zu den schönsten Europas. Sie wurde in der Reichspogromnacht beschädigt und nach zehnjährigen Renovierungsarbeiten im Jahr 1985 wieder einge-

weiht. Die Synagoge wird von einer 29 Meter hohen Kuppel überragt, die mit orientalisch anmutenden Ornamenten geschmückt ist.

Stadtbefestigung: Durch die zwischen dem Roten-Tor-Wall im Süden und dem Lueginland im Norden der Altstadt erhaltenen mächtigen Anlagen führen Spazierwege. Rotes Tor, Vogeltor und Jakobertor, Fünfgratturm und Oblatterwall, Schwedenstiege und Wertachbrucker Tor sind stolze Zeugen der früheren Stadtbefestigung.

St. Anna: 1321 von Karmelitermönchen gegründet, im 15. Jahrhundert erweitert. Die evangelische Kirche ist eine Lutherstätte und beherbergt die Grablage der katholischen Fugger. Der Fuggerchor ist der erste und der wohl perfekte Raum der Renaissance in Deutschland.

St. Ulrich und Afra: Ab 1474 als Abteikirche der Benediktiner über mehreren Vorgängerbauten errichtet. Die Märtyrerin Afra und der 1064 heiliggesprochene Bischof Ulrich wurden in der Unterkirche der spätgotischen Basilika bestattet.

Zeughaus: Bis 1607 von Elias Holl gebaut, mit Prunkfassade und Bronzegruppe des heiligen Michael. Heute ein städtisches Bildungs- und Begegnungszentrum.

Die Einwohnerzahl wächst

Augsburg ist nach wie vor ein gefragter Wohnstandort. Trotz anhaltender Geburtendefizite führten die Wanderungsgewinne durch neu zugezogene Mitbürger zu einer Erhöhung der Einwohnerzahl auf 270.656 (Stand 31.12.2011). Aus diesem Grund wird bei einer Bevölkerungsberechnung bis zum Jahr 2030 von einem weiteren geringen Anstieg ausgegangen.

Die Stadt Augsburg hatte Ende 2011 exakt 270.656 Einwohner (davon 266.608 mit Hauptwohnsitz). Der Ausländeranteil betrug 17 %. Trotz des anhaltenden Geburtendefizits hat die Hauptwohnsitzbevölkerung in den letzten Jahren dank erheblicher Zuwanderungsgewinne tenden-

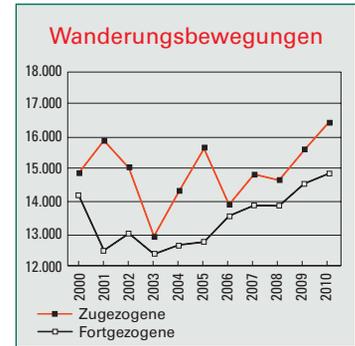
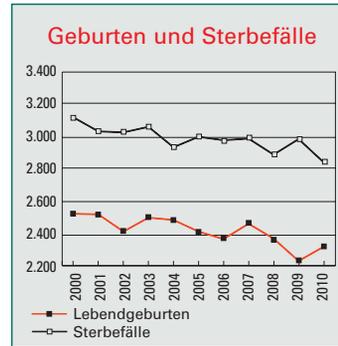
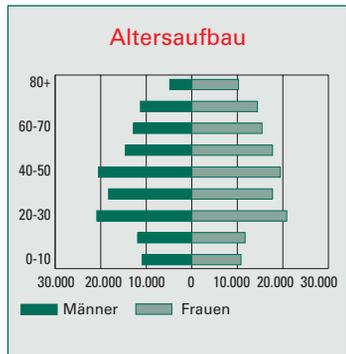
ziell zugenommen. Eine Vorausschätzung der Einwohnerzahl zeigt als Ergebnis einen Anstieg der Gesamtbevölkerungszahl in Augsburg bis 2030 um rund 7.000 Personen. Bei den Kindern und Jugendlichen (unter 20 Jahre) ist ein Rückgang der Bevölkerung um fast 5 % zu



270.656 Einwohner lebten Ende 2011 in Augsburg.



Seit 1968 liegen die Sterbefälle über den Geburten.



erwarten. In der Altersgruppe 20 bis unter 65 Jahre wird die Bevölkerung um 1,6 % abnehmen. Der Anteil der Bewohner mit 65 Jahren und mehr wird um 3,7 % ansteigen. Insgesamt stehen der Augsburger Bevölkerung in 36.746 Wohngebäuden 142.531 Wohnungen mit 553.903 Wohnräumen zur Verfügung. Den überwiegenden Teil des Wohnraumangebots machen Wohnungen mit drei (39.570 Wohnungen, das sind 27,8 % des Gesamtbestands) oder mit vier Räumen (47.519 Wohneinheiten, 33,3 %) aus. Im Jahr 2010 wurden in Augsburg 628 Wohnungen fertiggestellt.



Kategorie	Anzahl	Prozent
Wohngebäude	36.746	
Wohnungen	142.531	
davon mit		
1 oder 2 Räumen	17.396	12,2
3 Räumen	39.570	27,8
4 Räumen	47.519	33,3
5 Räume und mehr	38.046	26,7
Wohnräume insgesamt	553.903	
Wohnungsfertigstellungen 2010	628	



Über 60 % der Augsburger Wohnungen haben drei oder vier Räume.

Der Wandel der Arbeitswelt

Augsburgs Wirtschaft verzeichnet einen Wandel von der Produktions- zur Dienstleistungsgesellschaft. Nur noch knapp 30 % der Arbeitnehmer sind im produzierenden Gewerbe tätig. Augsburg liegt mit dieser Quote aber noch immer über dem Durchschnitt bayerischer Großstädte.

Der Wirtschaftsraum Augsburg ist der drittgrößte Verdichtungsraum des Freistaates Bayern und umfasst die kreisfreie Stadt Augsburg sowie die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg. Mit günstigen harten und weichen Standortfaktoren ist Augsburg optimal für das vereinte Europa und den globalen Wettbewerb gerüstet.

Neben der verkehrsgünstigen Lage bietet die Stadt attraktive Gewerbe- und Industriegebiete, qualifizierte Fachkräfte sowie moderne Forschungs- und Technologieeinrichtungen nicht nur an der Universität. Augsburg verfügt zudem über attraktive Wohnmöglichkeiten, hervorragende Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, ein reichhaltiges kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitmöglichkeiten.



Mit ihren Fluss- und Seenlandschaften sowie dem nahegelegenen „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ hat die Stadt Augsburg eine landschaftlich reizvolle Umgebung zu bieten. Augsburg profitiert zudem von seiner Lage im süddeutschen Raum. Die Nähe zu München, ins Allgäu und zu den Alpen ist Teil der Lebensqualität und zugleich ein Standortvorteil für die Augsburger Wirtschaft.

Wirtschaftsstruktur und Strukturentwicklung

Augsburgs Industriegeschichte ist geprägt von der Textilindustrie und dem Maschinenbau. Der Aufstieg der Textilindustrie begann 1770 mit der Gründung einer der ersten deutschen Kattendruckereien mit bald Tausenden von Beschäftigten.

Große Fabriken mit zahlreichen Spinn- und Webmaschinen folgten. Im 19. Jahrhundert war Augsburg eine führende Textilmetropole in Europa und lange Zeit als Textilstadt bekannt.

Durch den Bedarf der Textilindustrie entwickelte sich gleichzeitig auch der Maschinenbau.

In Zeiten des strukturellen Wandels hat sich Augsburg als zukunftsorientierter Standort in einer boomenden Region etabliert. Heute ist Augsburg neben München die wichtigste Säule in einem der stärksten Wirtschaftsräume Europas: der Europäischen Metropolregion München (EMM).

Mit dem AUGSBURG Innovationspark verwirklicht die Stadt Augsburg in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Schwaben und der Handwerkskammer für Schwaben unter Förderung durch den Freistaat Bayern ein einzigartiges Projekt, das europaweit weg-

weisend ist. In einem Areal von rund 70 Hektar in unmittelbarer Nähe zur Universität Augsburg werden an diesem heute schon bedeutenden Standort den Zukunftstechnologien exzellente Forschungs- und Entwicklungsbedingungen geboten.

Die vier Technologien Faserverbund, Mechatronik, IT und Umwelt bieten gerade in ihrer Kombination die Chance für eine „neue ökologische industrielle Revolution“.

Diese Technologien spiegeln auch die Alleinstellungsmerkmale des Standortes sowie das produktionsorientierte Unternehmensumfeld wider. Sie sind der Nukleus der Entwicklung Augsburgs zum Bayerischen Zentrum für Ressourceneffizienz.

Ressourcenmanagement und Ressourceneffizienz sind die Megatrends der Zukunft für die produzierende Wirtschaft in Europa. Die Region Augsburg verkörpert beispielhaft einen klassischen Produktionsstandort in Deutschland.

Ressourcenintensive Branchen wie Maschinenbau, Chemie, Elektrotechnik/Mechatronik oder Luft- und Raumfahrt ergänzen sich hier mit Rohstofflieferanten aus der Stahl- und Gussbranche oder der Faserverbundindustrie.

Fläche, Einwohner und Beschäftigte 30. Juni 2010

	Stadt Augsburg	Wirtschaftsraum Augsburg*
Fläche	147 km ²	1.998 km ²
Amtliche Einwohner	263.575	631.530
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	124.858	211.749

*Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg

Bedeutende Arbeitgeber in Augsburg

Datentechnik:

AKDB (Datenverarbeitung)
 BMK professional electronics GmbH (Leiterplattenbestückung)
 BÖWE SYSTEC GmbH (Papier-Management-Systeme)
 Fujitsu Technology Solutions GmbH (Personalcomputer)
 GE Intelligent Plattform GmbH u. Co. KG (Datenverarbeitungsgeräte)
 Kontron AG (Rechnertechnologie)
 NCR GmbH (Hardware, Software)
 OFS Brightwave Deutschland GmbH (Kabel)

Maschinenbau/Mechatronik:

Faurecia Emissions Control Technologie, Germany GmbH
 (Abgasanlagen-Katalysatoren)
 HOSOKAWA Alpine AG (Mechanische Verfahrenstechnik)
 KUKA Roboter AG (Robotertechnik, Anlagen- und Systemtechnik)
 MAN Diesel & Turbo SE (Dieselmotoren)
 manroland AG (Druckmaschinen)
 MTU Onsite Energy GmbH (Gasmotoren)
 MDE Dezentrale Energiesysteme GmbH (Gasmotoren und Energieanlagen)
 Renk AG (Getriebe)
 Siemens AG (Elektro-, Antriebs-, Medizin-, Kraftwerkstechnik)
 WashTec AG (Autowaschtechnik)

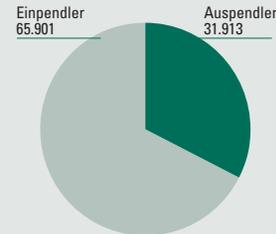
Luft- und Raumfahrt:

MT Aerospace AG (Ariane, Airbus)
 Premium Aerotec GmbH (Airbus, Eurofighter)

Weitere Großbetriebe anderer Branchen:

Arzneimittel: betapharm Arzneimittel GmbH
 Chemie: PCI Augsburg GmbH
 Glasverarbeitung: Osram GmbH (Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)
 Kosmetik: Dr. Grandel GmbH
 Labordienstleistung: synlab Augsburg GmbH
 Papierherstellung: UPM GmbH
 Textil: Freudenberg Haushaltsprodukte KG (Marke „Vileda“)
 Verlagswesen: Verlagsgruppe Weltbild GmbH, Mediengruppe Pressedruck

Einpendler und Auspendler (30.06.2010)



In einzigartiger Weise hat die Region eine Forschungsdichte entwickelt, die alle Kompetenzfelder umfasst, die für eine ressourceneffiziente Produktion nötig sind.

Bayerisches Zentrum für Ressourceneffizienz

Neben der hohen Unternehmensdichte ist in den letzten Jahrzehnten eine exzellente Forschungslandschaft entstanden.

Die Universität Augsburg, die Hochschule und zahlreiche Institute (bifa, LfU, imu, iwB u.v.m.) wie auch die TU München kooperieren aufs Engste mit Unternehmen für eine effiziente und zukunftsfähige Weiterentwicklung des Produktionsstandorts. Netzwerke wie das Cluster Mechatronik Automation, das UmweltCluster Bayern, der KUMAS e.V. und der Carbon Composites e.V. beweisen, dass diese Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft gelebt wird.



6.212 Augsburger pendelten im Jahr 2010 nach München.

Pendler

Augsburg hat einen erheblichen Überschuss an Einpendlern. Diese kommen meist aus der Region Augsburg. So stammten 2010 von den 65.901 Einpendlern (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) 33.937 aus dem Landkreis Augsburg, 13.344 aus dem Landkreis Aichach-Friedberg und 5.859 aus dem Regierungsbezirk Oberbayern, davon allein 1.397 aus der Landeshauptstadt München. 31.913 Augsburgers arbeiten außerhalb der Stadt. Wichtigstes Ziel mit 6.212 Auspendlern ist München, gefolgt von Gersthofen (3.647) und Friedberg (3.181).

Messe Augsburg

Die Messe Augsburg ist der drittgrößte Messeplatz Bayerns mit innovativer Strategie und starker Wachstumstendenz. Das Gelände bietet attraktiven Raum für Messen, Kongresse,



Blick auf die Schwabenhalle und das Tagungszentrum der Messe.



Die Kongresshalle Augsburg vor dem Beginn der Sanierungsmaßnahmen.

Tagungen, Konzerte und Events aller Art. Das Messegelände liegt sehr verkehrsgünstig direkt an der B 17, die durch die Anbindung an die A 8 und A 96 eine optimale Erreichbarkeit der Flughäfen München, Stuttgart und Memmingen gewährleistet.

- 12 Messehallen komplett oder modular belegbar
- 48.000 m² Ausstellungsfläche
- 10.000 m² Freigelände
- überdachte Rundgänge
- integriertes Tagungszentrum mit 2.200 m²
- Halle 5 mit säulenfreien 7.800 m² und neuester Energiesparteknik
- Internet-Bandbreiten bis zu 100 MBit/s
- 4 Eingangsbereiche
- 2.200 Parkplätze

Neben den Flächen bietet die Messe Augsburg alle zugehörigen Dienstleistungen rund um Veranstaltungen an. Auszug der wichtigsten Messen:

- afa (Augsburger Frühjahrsausstellung)
- GrindTec (weltweite Leitmesse für Schleiftechnik)
- Interlift (Internationale Leitmesse für Aufzugtechnik)
- RENEXPO (Internationale Fachmesse für Erneuerbare Energie)
- Americana (Europas Top-Event für Freizeit- und Westernreiter)
- Regio Agrar Bayern (Regionale Fachmesse für landwirtschaftliche Produktion in Schwaben und Oberbayern)
- GOLF EUROPE (Europäische Leitmesse für den Golfsport)
- Intersana (Internationale Gesundheitsmesse)

Kongresszentrum: Kongress am Park

Das denkmalgeschützte Kongresszentrum wurde 1972 gebaut. Nach einer umfassenden energetischen Sanierung erstrahlte es seit Mai 2012 in neuem Glanz. Für Veranstaltungen

gen stehen auf 3.000 m² Nutzungsfläche 2 große Säle für bis zu 2.000 Personen, 2 helle Foyers auf 1.280 m² und 7 Konferenzräume für bis zu 100 Personen zur Verfügung. Die zentrumsnahe Lage im Wittelsbacher Park und die 70-er-Jahre-Lounge-Möblierung bilden eine spannende Kulisse für Kongresse, Tagungen, Messen oder Konzerte.

Aktuelles zum Standort

Wirtschaftsreferat: Eine unabhängige Meinung, lokales Know-how und professionelles Management: Damit jede Ansiedlung am Standort Augsburg schnell und reibungslos funktioniert, findet jeder Investor im Wirtschaftsreferat der Stadt Augsburg seine One-Stop-Agency – und das schon lange, bevor der erste Stein steht. Als zentrale Anlaufstelle übernimmt das Wirtschaftsreferat die gesamte Koordination einer Unternehmensgründung oder Erweiterung: Innerhalb der Stadtverwaltung, zwischen öffentlichen Einrichtungen und Instituten sowie als Netzwerkmittler zu Unternehmen im Umfeld.

Das Wirtschaftsreferat ist Ansprechpartner in allen Unternehmensphasen: Auf der Suche nach dem Standort für individuelle Bedürfnisse, als neutraler und provisionsfreier Vermitt-

ler zu Anbietern vor Ort oder als selbstständiger Anbieter städtischer Gewerbeflächen. Als weiteren Service unterstützt das Wirtschaftsreferat auch Unternehmen in den Bereichen Antrags- und Projektmanagement oder bei der Akquise von Fördermitteln.

CIA: Die City Initiative Augsburg ist der „Macher“ der stadtweiten Marktsonntage, der Shopping-Night, von La Strada, von Augsburg Open, des Public Viewings zu Fußball-Großereignissen, der Tracht-Nacht u.v.m. Sie sorgt für Frequenz in der City Augsburgs und ist ein wichtiges Stadtmarketinginstrument. Daneben vertritt sie auch verschiedene Innenstadtinteressen wie Verkehrsplanung, Sauberkeit, Erlebnis- und Aufenthaltsqualität. Die über 270 Mitglieder kommen u.a. aus den Bereichen Einzelhandel, Industrie, Medien, Handwerk, Gastronomie, Dienstleistung, Kultur und Politik.

Die CIA organisiert unter anderem die Marktsonntage.



Augsburg – zentral in Europa

Über Autobahnen und Bundesstraßen, über Schiene und Luftverkehr ist Augsburg sehr gut an den gesamten deutschen Raum sowie an die europäischen Nachbarstaaten angebunden. So liegt Augsburg z.B. an der Bahnmagistrale Paris–Bratislava/Budapest.

Die überregionalen Verkehrsanbindungen

Die verkehrsgünstige Lage Augsburgs ergibt sich durch die Lage im Schnittpunkt der Autobahn A 8 München–Stuttgart, den autobahnähnlich ausgebauten Schnellstraßen B 2 und B 17 und den Bundesstraßen B 10 und B 300. Außerdem ist Augsburg an das nationale und internationale Eisenbahnhochgeschwindigkeitsnetz über die ICE-Trassen München–Stuttgart beziehungsweise Richtung Nürnberg angebunden.

Herauszuheben ist die Lage Augsburgs an der Magistrale für Europa von Paris nach Bratis-

lava/Budapest über Straßburg, Karlsruhe, Stuttgart, München, Linz und Wien. Die Magistrale zählt zu den prioritären europäischen Eisenbahnstrecken und hat durch die EU-Osterweiterung an Bedeutung gewonnen. Die Bahnmagistrale erschließt ein Gebiet, in dem etwa 7 % der EU-Bevölkerung leben.

Augsburg verfügt über einen Regionalflughafen. Er liegt ca. einen Kilometer nördlich der Autobahnausfahrt Augsburg-Ost. Der Flughafen München II mit seinen nationalen und internationalen Fluganbindungen ist von der östlichen Stadtgrenze Augsburgs eine knappe Autostunde entfernt.



Per Schiene ist Augsburg an die deutschen Großstädte und den internationalen Bahnverkehr angebunden.



Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH unterhält im Stadtgebiet fünf Straßenbahn- und 26 Omnibuslinien.



7 % der Bevölkerung der Europäischen Union werden durch die Bahnmagistrale Paris–Bratislava/Budapest angebunden, bei der Augsburg im Zentrum liegt.

Öffentlicher Nahverkehr in Augsburg

Das Stadtgebiet wird von fünf Straßenbahnlinien (Linienlänge 45,5 km) und 20 Buslinien (Linienlänge 165 km) sowie 6 Nachtbuslinien erschlossen.

Der Fünf-Minuten-Takt der Straßenbahn garantiert ein schnelles Vorankommen. Eine moder-

ne Erdgasbusflotte schont die Umwelt.

Für den Zeitraum April 2012 bis zum Jahr 2013 wird die Innenstadt umgebaut, wodurch sich vorübergehend verschiedene Bus- und Straßenbahnlinien ändern werden (siehe Tarifzonenplan, letzte Seite).

Im regionalen Nahverkehr bilden sieben Regionalzuglinien (Linienlänge 217 km) das Rückgrat, das durch ein Busnetz von 122 Linien (Linienlänge 2.566 km) des Augsburger Verkehrsverbunds (AVV) ergänzt wird.



Die Erdgasbusflotte der Stadtwerke Augsburg trägt zur Verbesserung der Luftreinhaltung im Stadtgebiet bei.

In Stadt und Umland gelten der einheitliche Tarif und der abgestimmte Fahrplan des AVV. Den Augsburg–München-Pendlern steht mit der AboPlus Card ein gemeinsames Ticket für AVV, MVV und die DB zur Verfügung.

Die Augsburger Localbahn

Die Augsburger Localbahn ist ein privates Eisenbahnverkehrsunternehmen und Be-

treiber einer öffentlichen Infrastruktur mit Sitz in Augsburg. Sie versteht sich als Partner der regional ansässigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen.

Der regionale Schienenverkehr mit rund 1,25 Mio. Jahrestonnen wird für namhafte Firmen wie die UPM GmbH, Mineralöl Präg, DW-Schwellen, Spedition Nuber, Ilzhöfer, Osrarn, MAN, Premium Aerotec, AVA, Riebel und Heggenstaller im eigenen Streckennetz und auf Gleisen der Deutschen Bahn AG bedient.

Diese Güterverkehrstransporte werden durch kundenbezogene Logistikdienstleistungen optimiert. Maßgeschneiderte und innovative Konzepte sowie die Betreuung von (zukünftigen) Gleisanschließern stehen genauso im Vordergrund wie die Entwicklung maßgeschneiderter Verkehrskonzepte.

Entscheidende Erfolgsfaktoren sind dabei die Kooperation mit Speditionen, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Verbänden und zahlreichen weiteren Geschäftspartnern.

Das Güterverkehrszentrum für die Region Augsburg

Zukunftsgerechte Voraussetzungen für den Güterverkehr schaffen die Städte Augsburg, Gerst-

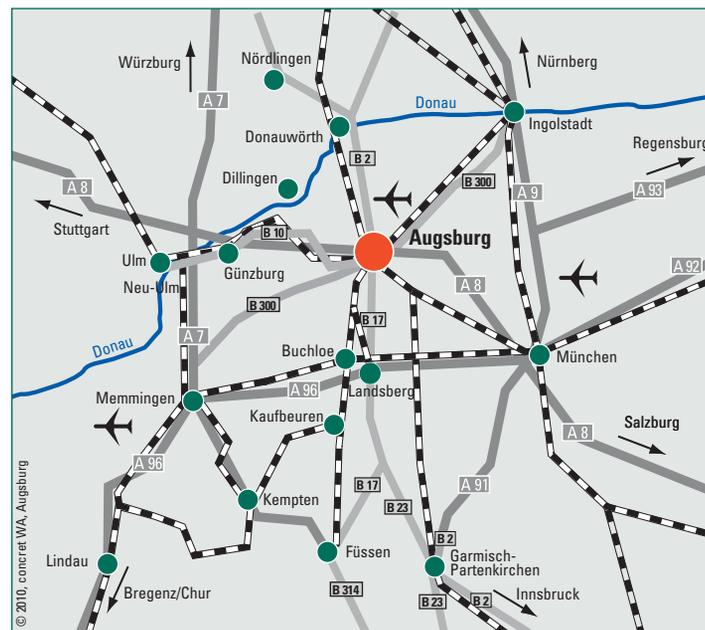
hofen und Neusäß mit dem Güterverkehrszentrum (GVZ) für die Region Augsburg. Das GVZ dient zur Schnittstellenoptimierung zwischen Schiene und Straße und zur Verlagerung des Verkehrs auf die umweltverträgliche Schiene.

Außerdem werden die Voraussetzungen für eine Bündelung und stadtverträgliche Abwicklung innerstädtischen Güterverkehrs geschaffen.

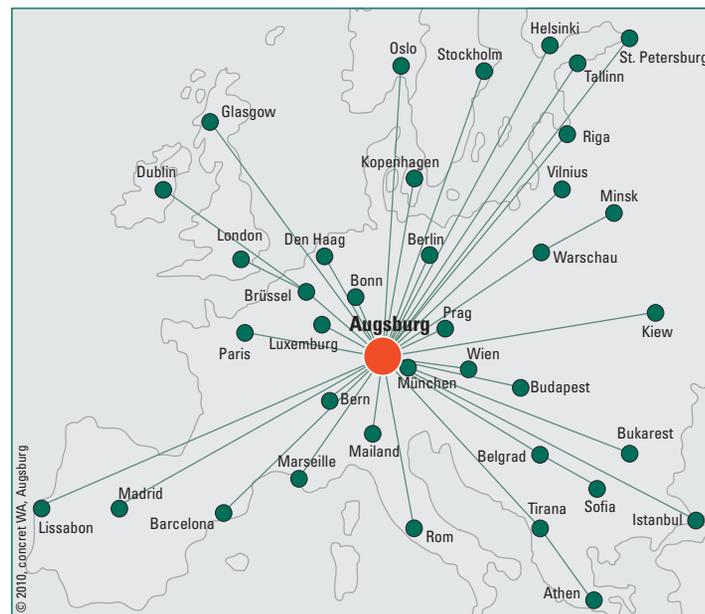
Herzstück des GVZ wird ein neues Terminal für den kombinierten Verkehr, welches von der Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg TIA unter Beteiligung der Deutschen Umschlagsgesellschaft Schiene-Straße DUSS und der Augsburger Localbahn errichtet wird.

Damit leistet das GVZ einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des wachsenden Straßenverkehrs im Ballungsraum Augsburg und hilft, die Umwelt zu entlasten.

Das GVZ erstreckt sich auf einer Fläche von über 100 Hektar, unmittelbar an der Autobahn A 8 und den vierspurigen Bundesstraßen B 17 und B 2. Mit dem Bau des Terminals und seinem Anschluss an die Bahnlinie Augsburg–Donauwörth entfaltet das GVZ seine vollen Vorteile für den Wirtschaftsraum Augsburg.



Die Lage Augsburgs im süddeutschen Raum (oben) und Augsburgs zentrale Lage in Europa (unten).



Große Auswahl in der Kulturstadt

Augsburg ist eine Kulturstadt. Kultureinrichtungen und kulturelle Veranstaltungen bedienen unterschiedlichste Interessen – vom Kabarett über popkulturelle Elemente bis zum Klassikkonzert. Museen dokumentieren die lange und große Geschichte. Augsburg ist eine Wissenschafts- und Bildungsstadt – nicht nur mit allgemeinbildenden Schulen, Berufs- und Fachschulen, sondern auch mit Universität und Fachhochschule.

Theater und Konzerte

Augsburger Puppenkiste: Die weltberühmten Marionetten der Puppenkiste in Oehmichens Marionettentheater können im Heilig-Geist-Spital aus nächster Nähe erlebt werden (siehe auch Museen).

Theater Augsburg: Auf dem Spielplan des „Großen Hauses“ stehen Schauspiel-, Opern- und Ballettaufführungen, die während der Renovierungsarbeiten in den nächsten Jahren in einer Ersatzspielstätte stattfinden werden. Daneben betreibt das Theater Augsburg auch den Hoffmann-Keller mit 99 Plätzen – eine Experimentierbühne in einem Kellergewölbe des Intendantengebäudes aus dem 18. Jahrhundert.

Freilichtbühne: Die Freilichtbühne am Augsburger Roten Tor – sie wird jeden Sommer bespielt vom Theater Augsburg – ist eine der größten Freilichtbühnen Süddeutschlands. Sie hat eine Kapazität von 2.212 Plätzen.

Goldener Saal: Im 3. Stock des Augsburger Rathauses befindet sich der Prunksaal aus der Spätrenaissance. Er gehört mit seiner Ausstattung zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern in Deutschland. Mit einer Länge von 32,5 m, einer Breite von 17,3 m und einer Höhe von 14 m war er ursprünglich als Versammlungsort des Großen Rats (300 Mitglieder) entworfen worden. Heute ist er ein Ort für feierliche Empfänge und Konzerte.

Kleiner Goldener Saal: Der spätbarocke Festsaal der ehemaligen Jesuitenkongregation St. Salvator befindet sich in der Jesuitengasse. Die Deckenfresken von Matthäus Günther aus dem Jahr 1765 nehmen Bezug auf die Geschichte der Freien Reichsstadt Augsburg. Heute wird er als Konzertsaal besonders im Rahmen der Mozartfeste genutzt.

Konzert- und Kongresshalle: In diesem Kulturzentrum finden nach der Renovierung im Jahr 2012 wieder Opern, Ballette,

Musicals, Konzerte sowie Kongresse statt (siehe auch Seite 18, Kongresszentrum: „Kongress am Park“). Das Gebäude umfasst den Konzert- und Kongresssaal (2.000 Personen), den Mozartsaal (340 Personen) und mehrere Tagungsräume variabler Größe.

Kresslesmühle: Das Kulturhaus zählt mit 300 Veranstaltungen jährlich, darunter die „Augsburger Kabarett Tage“ und der „Augsburger Kabarett Herbst“, zu den renommiertesten deutschen Kleinkunsttheatern. Zugleich wird hier inter- und multikulturelle Kulturarbeit geleistet.

Kulturhaus abraxas: Eine gut frequentierte Veranstaltungstätte mit einem abwechslungsreichen, spannenden Programm. Es vereint Ateliers, Musikräume, ein Märchenzelt und ein Junges Theater. Mit 130 Aufführungen und über 8.500 Besuchern im Jahr ist das Theater das Herzstück des Kulturhauses. Zusätzlich finden im abraxas Events von Tanz über Konzerte bis zum Medienkunstfestival lab.30 sowie professionelles Kindertheater statt.

Kulturfabrik: Eine Spielstätte des „S'ensemble Theaters“ und für Gastspiele anderer Künstler.

Parktheater im Kurhaus: Eines der schönsten Kurhaustheater in Deutschland, das ganzjährig

im denkmalgeschützten Haus (360 Plätze) bespielt wird.

Rokokosaal der Regierung von Schwaben: Aufführungsort für klassische Konzerte in der ehemaligen Bischöflichen Residenz.

Schwabenhalle: Teil des Augsburger Messezentrums. Hier finden Großveranstaltungen, Sportevents und Konzerte statt.

Museen und Ausstellungen

Architekturmuseum Schwaben: Dieses Museum wurde im Jahr 1994 durch die Arno-Buchegger-Stiftung eingerichtet und zeigt Wechselausstellungen in der Bandbreite von historischer bis zu moderner Architektur.

Brechthaus: Als Museum eingerichtetes Geburtshaus Bertolt Brechts, welches das Leben und Werk des Schriftstellers dokumentiert.

Die Kiste: Das von einem Verein geführte Museum der Augsburger Puppenkiste befindet sich im Obergeschoss des Heilig-Geist-Spitals.

Diözesanmuseum St. Afra: Seit der Eröffnung 2000 kann man im Museum neben dem Dom sakrale Kunstschätze aus dem 6. bis 20. Jahrhundert sehen und einen Einblick in die 1.200-jährige Bistumsgeschichte gewinnen.



Zwei neu gestaltete Museen in der Fuggerei locken jährlich über 150.000 Besucher an.

Fuggereimuseum: In der ältesten Sozialsiedlung der Welt dokumentiert das Fuggereimuseum die Geschichte der Stifterfamilie und der Stifter. Eine der 140 Wohnungen ist original erhalten geblieben und eine weitere ist im heutigen Einrichtungsstil zu besichtigen. Der „Weltkriegsbunker in der Fuggerei“ zeigt im Luftschutzraum von 1944 die Zerstörung der Sozialsiedlung und der Stadt Augsburg im Zweiten Weltkrieg.

Handwerkermuseum: Exponate alten schwäbischen Handwerks im Brunnenmeisterhaus.

Höhmannhaus: Wechselausstellungen zur Gegenwartskunst.

Große Schwäbische Kunstausstellung: Künstler aus Augsburg und Schwaben zeigen in der Toskanischen Säulenhalle des Zeughauses aktuelle Werke.

Kunstmuseen im Glaspalast: Das im Jahr 2006 eröffnete H2-Zentrum für Gegenwartskunst ist Augsburgs städtisches Museum für zeitgenössische Kunst. Der Glaspalast, der im Jahr 1910 erbaute erste Stahlskelettbau Deutschlands, wurde für seine neue Nutzung aufwendig saniert. Das ehemalige Spinnereigebäude ist heute ein Industriedenkmal von europäischem Rang. Zeitgleich eröffnete die Staatsgalerie Moderne Kunst, eine Zweiggalerie der Pinakothek der Moderne München, im gegenüberliegenden Flügel des Gebäudes. Schon seit Mai 2002 befindet sich im Glaspalast das private Kunstmuseum Walter, eine Ausstellung mit 1.600 Werken Moderner Kunst.

Lettl-Atrium: Ein Museum der Industrie- und Handelskammer für die surreale Kunst des Augsburger Malers Wolfgang Lettl.

MAN-Museum: Das Werksmuseum dokumentiert die Unternehmensgeschichte und zeigt dabei einige der wichtigsten technischen Entwicklungen. Auch der Versuchsmotor, mit dem der Ingenieur Rudolf Diesel von 1893 bis 1897 den nach ihm benannten Motor zur Serienreife brachte, ist zu sehen.

Maximilianmuseum: Bedeutende Sammlung von Skulpturen, Kunsthandwerk, Goldschmiede-

kunst sowie Stadtgeschichte. Unter dem Glasdach des neu gestalteten Viermetzhofs sind die Originalbronzen der Augsburger Prachtbrunnen zu sehen.

Mozarthaus: Im Geburtshaus Leopold Mozarts, des Vaters von Wolfgang Amadé Mozart, ist mit dem weltweit größten Bildbestand das Leben und Wirken von Vater und Sohn Mozart sowie ihrer Vorfahren dokumentiert.

Naturmuseum und Planetarium: Modernes naturkundliches Museum mit Ausstellungen zu den Bereichen: Zoologie, Ökologie, Geologie, Mineralogie und Paläontologie sowie mit wechselnden Sonderausstellungen und einem Vivarium. Im angegliederten Sparkassen-Planetarium erlebt man bei verschiedenen „Sternshows“ die Faszination des Weltalls hautnah mit.

Römisches Museum: In der ehemaligen Dominikanerkirche sind bedeutende römerzeitliche Sammlungen, aber auch vorgeschichtliche, frühchristliche und frühmittelalterliche Funde aus dem Stadtgebiet und aus Bayerisch-Schwaben ausgestellt.

Schaezlerpalais: Im Palais ist die „Deutsche Barockgalerie“ mit Gemälden deutscher Meister vom 16. bis zum 18. Jahr-

hundert (außerdem: Rubens, Tiepolo, van Dyck u.a.) zu sehen. Das Rokokopalais beherbergt zudem die Grafische Sammlung mit Augsburger Handzeichnungen aus dem 15. Jahrhundert sowie den im Jahr 1767 fertiggestellten und 2004/2005 restaurierten Festsaal. In der benachbarten früheren Katharinenkirche sieht man die „Staatsgalerie Alte Meister“ (Dürer, Holbein d. Ä.).

Wassertürme am Roten Tor: Der Große Wasserturm beim Roten Tor entstand ab 1416, der Kleine Wasserturm ab 1470. 1599 wurde der Kastenturm zum dritten Wasserturm umgebaut. Das größte Wasserwerk Augsburgs versorgte die Stadt bis 1879 mit Fließwasser. Bis 2010 wurden der Große und der Kleine Wasserturm grundlegend saniert: Bei Führungen sind sie zu besichtigen.

Zeughaus: Das ursprünglich Kriegsgerät beherbergende Zeughaus mit seiner künstlerisch ausdrucksvollen Fassade und der Toskanischen Säulenhalle eignet sich hervorragend für Ausstellungen, Präsentationen und Veranstaltungen. Die Säulenhalle mit knapp 800 m² wird regelmäßig für Kunstausstellungen genutzt. Im Zeughaus selbst befinden sich jeweils ein Film- und Musiksaal und diverse weitere Seminarräume.

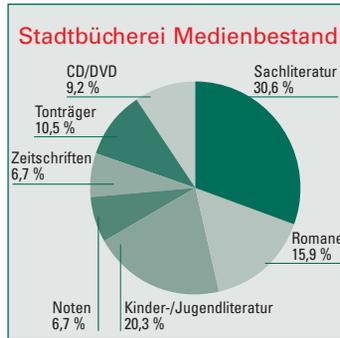
Jüdisches Kulturmuseum: In einem Seitentrakt der Jugendsynagoge in der Halderstraße ist das Jüdische Kulturmuseum untergebracht.

Staatliches Textil- und Industriemuseum: Das Staatliche Textil- und Industriemuseum (tim) wurde 2010 eröffnet und dokumentiert seitdem die bayerische Textilindustrie von 1700 bis heute.

Bibliotheken und Archive

Staats- und Stadtbibliothek: Die Staats- und Stadtbibliothek gehört mit 3.600 Handschriftenbänden (darunter 1.000 mittelalterliche), 2.800 Inkunabeln (Wiegendrucke) und 100.000 Drucken aus der Zeit vor 1800 zu den großen deutschen spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Sammlungen.

Neue Stadtbücherei Augsburg: In dieser öffentlichen Bibliothek mit der Zentrale am Ernst-Reuter-Platz 1, drei Zweigstellen und einem Bücherbus können über 250.000 Medien ausgeliehen werden. Seit der Neueröffnung im Juni 2009 erhöhten sich die Ausleihzahlen von 800.000 auf über 1,3 Millionen. Der Neubau überzeugt mit einem innovativen Bibliothekskonzept, einer modernen Architektur und einem außergewöhnlichen Farb- und Lichtkonzept.



Universitätsbibliothek und Bibliothek der Hochschule für angewandte Wissenschaften: Die Universitätsbibliothek mit ihrer Zentral- und drei Teilbibliotheken (Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften) und die Bibliothek der Hochschule für angewandte Wissenschaften stehen Studierenden, Wissenschaftlern und Interessierten zur Verfügung.

Archive: Das Stadtarchiv Augsburg zählt zu den bedeutendsten in Deutschland. Es ist Fachbehörde für das Archivwesen im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben.

Veranstaltungen

Augsburger Hohes Friedensfest: Das Hohe Friedensfest findet jährlich am 8. August statt. Nach der Unterdrückung der Augsburger Protestanten während des Dreißigjährigen Krieges wurde mit dem Westfälischen Frieden von 1648 und der Augsburger Parität das

friedliche Zusammenleben von Katholiken und Protestanten wieder gewährleistet.

Aus Dankbarkeit stifteten die Protestanten 1650 das Augsburger Hohe Friedensfest, seit 1950 ist dieser Tag in Augsburg ein gesetzlicher Feiertag. Zum Friedensfest bietet ein mehrwöchiges Rahmenprogramm jährlich eine künstlerische Plattform für die vielfältigen Kulturen und Religionen der Welt. Seit dem Jahr 1985 wird alle drei Jahre von der Friedensstadt Augsburg der „Preis zum Augsburger Friedensfest“ verliehen.

Im Rahmen der Redereihe „Zusammen leben – Augsburger Reden zu Vielfalt und Frieden in der Gesellschaft“ werden profilierte Persönlichkeiten als Referenten in die Friedensstadt Augsburg eingeladen. Als weitere interkulturelle Veranstaltungsformate setzen sich auch das Festival der Kulturen (im Juli) und das Festival der 1.000 Töne (im November) mit dem Thema Frieden auseinander.

Die Fugger und die Musik:

Eine Konzertreihe an für die Geschichte der Augsburger Fugger bedeutenden Orten in und um Augsburg, im Allgäu, in Franken, Österreich und Italien.

Internationale Tage des Unabhängigen Films, Kinderfilmfest und Kurzfilmtage: Die Filmtage

Preisträger zum Augsburger Friedensfest

Dr. Hermann Kunst <i>Evang. Landesbischof Bonn</i>	1985
Chiara Lubich <i>Gründerin der Fokolar-Bewegung</i>	1988
Nathan Peter Levinson <i>Landesrabbiner von Hamburg und Schleswig-Holstein</i>	1991
Dr. Richard von Weizsäcker <i>Alt-Bundespräsident</i>	1994
Dr. Alfons Nossol <i>Erzbischof in Oppeln</i>	1997
Sumaya Farhat-Naser <i>Friedensvermittlerin im Westjordanland</i>	2000
Helmut Hartmann <i>Bayerischer Senator a. D.</i>	2003
Michail Gorbatschow <i>früherer Staatschef der Sowjetunion</i>	2005
El Hassan bin Talal <i>Prinz von Jordanien</i>	2008
Shenouda III. von Alexandrien <i>Patriarch der koptisch-orthodoxen Kirche</i>	2011

Augsburg zeigen aktuelle Filme und ermöglichen das Gespräch mit Regisseuren sowie Schauspielern.

Internationaler Augsburger

Jazzsommer: Im Rosenpavillon des Botanischen Gartens, in Innenstadtkneipen und im Brunnenhof des Zeughauses spielen lokale und internationale Jazzmusiker.

Konzerte im Fronhof: In und vor der früheren Fürstbischöflichen Residenz finden jährlich Konzerte mit Kompositionen von Vater und Sohn Mozart statt.

lab.30: Das Augsburger Kunstlabor ist ein Festival für aktuelle Medienkunst und elektronische Klänge.

Lange Kunstnacht: Alljährlich im Sommer öffnet Augsburg bis tief in die Nacht Museen, Kirchen, Konzertsäle und Hinterhöfe, um die schönen Künste zu feiern.

Kunstschaffende aus Augsburg und aller Welt tragen mit rund hundert musikalischen und literarischen Vorstellungen vom Orchesterkonzert bis zur großen Open-Air-Performance zur Langen Kunstnacht bei.

Bertolt-Brecht-Stadt: Mit Bertolt Brecht wurde am 10.02.1898 einer der bedeutendsten Autoren der Weltliteratur in Augsburg geboren. Jedes Jahr im Februar wird mit dem spartenübergreifenden „Brechtfestival Augsburg“ das Werk des Dich-

ters mit regionalen und internationalen Künstlern fortgeschrieben, diskutiert und gefeiert. Alle drei Jahre wird ein Schriftsteller mit dem „Brecht-Preis“ der Stadt Augsburg geehrt.

Mozartfest: Die traditionsreichen Mozartfeste an authentischen Spielorten mit internationalen Künstlern finden alljährlich statt – ausgenommen die Jahre wie z.B. 2013, in denen Veranstaltungen wie der „Internationale Violinwettbewerb Leopold Mozart“ durchgeführt werden.

Spät-Lese: Literaturreihe im Herbst mit nationalen und internationalen Autorenlesungen.

ku.spo: Seit dem Jahr 2009 findet in Augsburg eine Veranstaltungsreihe statt, bei der Kultur und Sport verbindende Programmpunkte präsentiert werden.

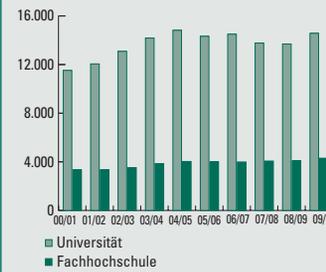
Schulen und Hochschulen

Das Bildungs- und Ausbildungsangebot Augsburgs ist ebenso umfassend wie breit gefächert. Schulen für Behinderte gehören ebenso zum Angebot wie die Universität, die Volkshochschule oder die Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs.

Allgemeinbildende Schulen: Augsburg hat 47 Grund- und Mittelschulen, sieben Förder-

Allgemeinbildende Schulen

	Anzahl	Schüler 10/11
Volksschulen	47	13.219
Förderzentren	7	1.306
Realschulen	8	4.194
Gymnasien	11	10.042
Privatschulen	2	413
Schulen des Zweiten Bildungswegs	2	645
Insgesamt		29.819

**Studentenzahlen
in den Wintersemestern**

schulen, acht Realschulen, elf Gymnasien, zwei Privatschulen und zwei Schulen des Zweiten Bildungswegs, in denen insgesamt ca. 30.000 Schüler von rund 2.000 Lehrern unterrichtet werden.

Berufliche Schulen: Von den 51 beruflichen Schulen sind 29 Berufsfachschulen, sieben Berufsschulen, vier Fachakademien, drei Wirtschaftsschulen, drei Fachschulen, drei Berufsoberschulen und zwei Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Berufliche Schulen

	Anzahl	Schüler 10/11
Berufsfachschulen	29	2.308
Berufsschulen	7	10.637
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	2	1.387
Fach-/		
Berufsoberschulen	3	1.934
Fachakademien	4	360
Fachschulen	3	1.245
Wirtschaftsschulen	3	1.138
Insgesamt		19.009

Hochschulen

	Anzahl	Studenten WS 09/10
Fachhochschule	1	4.295
Universität	1	14.573
Insgesamt		18.868

Hochschulen: Augsburg bietet mit der Hochschule mit Studiengängen u.a. in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung sowie mit der Universität ein breites Spektrum. An der Universität Augsburg sind über 14.000 Studenten an der Juristischen, der Katholisch-Theologischen, der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen, der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen, der Philologisch-Historischen, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Fakultät für Angewandte Informatik eingeschrieben.

Stadt mit hoher Lebensqualität

Augsburg ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Einheimische wie Gäste können aus einer Vielzahl von Veranstaltungen und zwischen vielen Freizeitmöglichkeiten im und um das Stadtgebiet – vom Zoo bis zum Naturpark Augsburg – wählen. Leistungs- wie Freizeitsportlern stehen Sportstätten für 70 Sportarten offen.

Jährliche Veranstaltungen

Mit zahlreichen, jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen für Jung und Alt ist in Augsburg für Abwechslung gesorgt. Der Christkindlesmarkt oder der Plärrer – das größte Volksfest Schwabens – sind weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Zudem finden viele weitere Veranstaltungen wie die Frühjahrs- und Herbstdult, Kirchweihen und sonstige Feste statt.

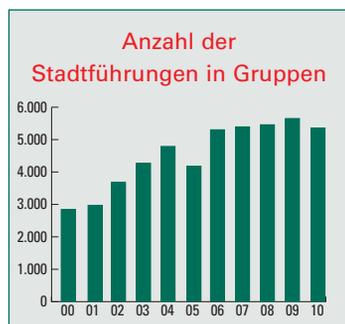


Rund 800.000 Besucher kommen jährlich auf den Christkindlesmarkt.

90 % gesteigert werden. 2010 fanden 5.355 Stadtführungen in Gruppen statt. Informationen zu Führungen findet man unter www.augsburg-tourismus.de im Internet.

Stadtführungen

Verschiedenste Stadtführungen der Regio Augsburg Tourismus GmbH informieren über die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte Augsburgs. Seit dem Jahr 2000 konnte die Anzahl der Gruppenführungen um



Gäste und Übernachtungen

Seit Jahren steigt die Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen in Augsburg an.



Beherbergungsbetriebe in der Stadt Augsburg (2010)

Betriebsart	geöffnete Betriebe	angebot. Betten	Ankünfte	Übernachtungen	Auslastung der Betten	Ø Aufenthaltsdauer
Hotels	19	2.547	224.274	388.214	34,5 %	1,7 Tage
Hotels Garni	15	783	63.995	126.774	35,3 %	2,0 Tage
Sonstige	4	449	53.064	95.292	–	–
Gesamt	38	3.779	341.333	610.280	33,7 %	1,8 Tage

tungen in Augsburg an. Von 1999 bis 2010 ergab sich bei den Übernachtungen ein Plus von 23 % und bei den Gästeankünften von 24 %. Von mehr als 340.000 Gästen im Jahr 2010 kamen über 25 % aus dem Ausland.

Natur, Freizeit und Erholung

Mit über 30 % Wald-, Wasser- und Erholungsflächen hat die Stadt Augsburg einen hohen Freizeitwert für ihre Einwohner und Gäste. Zum Angebot zählen viele Badeseen, zahlreiche Wander-, Rad- und Reitwege sowie Spielplätze. Augsburg besitzt mit unterschiedlichsten Bach-, Fluss- und Kanalläufen über 173 km Wasserwege und mehr Brücken als Venedig. Über 25 % des Stadtgebiets sind als Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Zoo: Im 1937 gegründeten, über 22 Hektar großen Zoo gibt es rund 300 Arten mit mehr als 1.500 Tieren zu entdecken. Höhepunkte sind das Afrika-

Panorama mit Giraffen, Zebras und Nashörnern, der Abenteuerspielplatz mit Streichelgehege und die neue begehbare Katta-Anlage. Der Zoo zählte 2010 573.928 Besucher.

Botanischer Garten: Er liegt gleich neben dem Zoo. 1936 angelegt, wurde der Botanische Garten 1985 für die „Landesgartenschau Augsburg“ auf 10 Hektar wesentlich erweitert. Besonderheiten sind der von den Partnerstädten Amagasaki und Nagahama geschenkte Japanische Garten und die „Pflanzenwelt unter Glas“ mit dem „Pavillon der Schmetterlinge“. Der Botanische Garten zählte 2010 205.894 Besucher.

Fließgewässer in der Stadt

Lech	19,0 km
Wertach	13,1 km
Singold	6,2 km
29 Lechkanäle	77,7 km
4 Wertachkanäle	11,6 km
19 Bäche	45,6 km
Insgesamt	173,2 km

Hochablass: Neben der Lechstaustufe liegen das Erholungsgebiet Kuhsee sowie der „Eiskanal“, die Kanuslalomstrecke der Olympischen Sommerspiele von 1972 und Austragungsort nationaler und internationaler Wettkämpfe der Kanuten.

Naturpark Augsburg – Westliche Wälder: Der 1.200 Quadratkilometer große Naturpark im Westen von Augsburg ist die grüne Lunge Augsburgs und gehört zu den wichtigsten Erholungsgebieten. Er wird jährlich von einer halben Million Menschen aufgesucht und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und Erholung: über 2.000 km markierte Wander- und Radwanderwege, Nordic-Walking-Strecken, Grill-, Kneipp- und Rasteinrichtungen sowie Naturerlebnispfade.

Siebentischanlagen: Die Siebentischanlagen sind ein im 19. Jahrhundert angelegter Landschaftspark, der mit seinen 27 Hektar als zentrumsnahes Erho-

lungsgebiet genutzt wird. Er wurde mehrmals besonders in westlicher Richtung, unter anderem durch Eingliederung von einer Kneippwiese, Jugendspielwiesen und Kleingartenanlagen, erweitert.

Siebentischwald und Haunstetter Wald: Der an der Siebentischanlage südlich angrenzende Siebentischwald umfasst zusammen mit dem Haunstetter Wald eine Fläche von 1.580 Hektar, dessen größte Ausdehnung in der Länge 9,4 km und in der Breite 2,4 km beträgt. Dieses durch ein dichtes Rad-, Geh- und Reitwegenetz sehr gut erschlossene Naherholungsgebiet wird von den Augsburgern gerne genutzt.

Sport

Neben den Naherholungsgebieten mit zahlreichen Waldlauf-, Walking-, Wander- und Skaterstrecken im gesamten Stadtgebiet sowie Langlaufloipen im Winter bieten Sportvereine,

Sportanlagen und Bäder Möglichkeiten für körperliche Aktivitäten. Rund 74.000 Personen sind in 200 Sportvereinen aktiv und haben 70 Sportarten zur Auswahl. Rund 7.000 Ehrenamtliche engagieren sich in den Sportvereinen.

Zwei Großstadion für Fußball und Leichtathletik sowie Eishockey, die olympische Kanuslalomstrecke am Eiskanal, fünf Bezirkssportanlagen mit etwa 50 Fußballfeldern, 14 Sportanlagen, 10 Hallen- und Freibäder sowie rund 60 Sport- und Turnhallen stehen Leistungs-, Breiten- und Freizeitsportlern zur Verfügung.

„SGL arena“: Direkt an der Bundesstraße B 17 entstand – nach dem Spatenstich im November 2007 und nach ca. 20 Monaten Bauzeit – das neue Augsburger Großstadion für Fußball. Das Stadion wurde am 26. Juli 2009 offiziell eingeweiht und hat nach der ersten Ausbauphase eine Gesamtkapazität

von 30.660 Plätzen (darunter 11.034 Stehplätze). Es ist das erste klimaneutrale Fußballstadion der Welt.

Städtische Sportanlagen

- Rosenaustadion
- Bezirkssportanlage „Karl Mögele“
- Bezirkssportanlage „Paul Renz“
- Sportanlage Süd – Max-Gutmann-Laufpfad
- Ernst-Lehner-Stadion
- Sportanlage Haunstetten

Sporthallen

- Sporthalle Augsburg (3.100 – 4.400 Sitzplätze)
- Anton-Bezler-Sporthalle
- Turnhalle an der Königseestraße
- Sporthalle Haunstetten

Kunsteisstadion

- Curt-Frenzel-Eisstadion (7.800 Plätze)
- Kunsteisstadion Haunstetten

Hallenbäder

- Hallenbad Göggingen
- Hallenbad Haunstetten
- Spickelbad
- Stadtbad

Freibäder

- Bärenkellerbad
- Familienbad
- Fribbe
- Lechhauser Bad
- Naturfreibad Haunstetten

SGL arena
(30.660 Sitzplätze)

Kanuslalom-Olympiastrecke
Kegelzentrum



Blick auf den Lech am Augsburger Hochablass.



Heilung, Hilfe und Betreuung

Augsburg bietet beste medizinische Versorgung. Kliniken und Krankenhäuser, 602 Ärzte in freier Praxis sowie 258 Apotheker sorgen für eine ausgezeichnete gesundheitliche Fürsorge, soziale Einrichtungen der Stadt, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und in der Sozialarbeit tätige Gruppen und Vereine nehmen sich der Anliegen von Kindern, Jugendlichen und Senioren, Behinderten und ausländischen Mitbürgern an.

Augsburger Kliniken und Krankenhäuser

Mit dem Klinikum Augsburg besitzt Augsburg seit 1982 ein Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe. Zusammen mit der Klinik für Kinder und Jugendliche und dem Klinikum Süd in Haunstetten bietet es

Frei zugelassene Ärzte und Apotheker (2010)

Ärzte in freier Praxis	602
darunter:	
Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	144
Innere Medizin	95
Frauenärzte	49
Orthopäden	32
Kinderärzte	32
Augenärzte	29
Anästhesisten	18
HNO-Ärzte	20
Chirurgen	23
Psychiater	12
Neurologen/Neurochirurgie	23
Zahnärzte	229
Apotheker	258

1.731 Betten. In den 32 Kliniken und Instituten werden alle akuten und chronischen Krankheiten behandelt. National und international anerkannte Expertenteams versorgen ambulant oder stationär jährlich mehr als 100.000 Patienten, davon 68.882 Patienten im Jahr 2010 stationär. Die durchschnittliche Verweildauer der Patienten am Klinikum Augsburg betrug zuletzt 6,64 Tage.

Eine Kooperation mit universitären Einrichtungen ermöglicht es, mit den neuesten Errungenschaften in Diagnostik und Therapie zu arbeiten. Das



Ein Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe – das Klinikum (im Vordergrund: das Bezirkskrankenhaus).

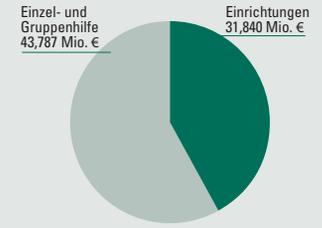
Klinikum ist außerdem das größte Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus gibt es in Augsburg vier größere Privatkliniken mit insgesamt rund 1.100 Betten, darunter die international renommierte orthopädische Hessingklinik. Der Bezirk Schwaben betreibt mit dem Bezirkskrankenhaus eine Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Kinder und Jugendliche

In zahlreichen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege genießen Kinder beziehungsweise Jugendliche Betreuung, Erziehung und Bildung. Im Stadtgebiet Augsburg können Eltern aus 38 Kinderkrippen, 93 Kindergärten, 6 Häusern für Kinder, 32 Horten und 9 sonstigen Kindergruppen geeignete Einrichtungen wählen. Insgesamt stehen über 11.000 Plätze zur Verfügung. Aufgrund der Krippenausbaurichtlinie soll bis 2013 ein Versorgungsgrad für unter 3-jährige Kinder von 30 % erreicht werden. Krippenplätze und Plätze in Tagespflege werden weiter ausgebaut.

In Freizeit- und Beratungseinrichtungen für die Kinder und Jugendlichen gibt es jeweils spezielle Angebote für die verschiedensten Situationen oder Problemlagen. Zahlreiche

Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe (ges. 75,627 Mio. €)



Jugendverbände, in denen von sportlichen über kulturelle bis zu humanitären Themen die verschiedensten Ziele und Orientierungen verfolgt werden, bieten ihre Hilfe an. Daneben kann das Angebot zahlreicher offener Jugendeinrichtungen genutzt werden. In Augsburg gibt es 109 Einrichtungen der Jugendhilfe, in denen knapp 1.000 Personen tätig sind. Die Angebote dieser Einrichtungen reichen von ambulanten Diensten über teilstationäre Leistungen bis hin zu den stationären Hilfen.

Der Stadtjugendring

Der Stadtjugendring ist nach dem Bayerischen Kinder- und Jugendhilfegesetz die Interessenvertretung von Jugendlichen bis 27 Jahre. Im Rahmen dieser Aufgabe ist er Sprachrohr von über 40 Jugendorganisationen und als größter Träger in Augsburg für Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, der Jugendinformation, des Fan-Projekts und der Streetwork im Stadtgebiet zuständig.



Das Paritätische Hospitalstift im Augsburg Ulrichsviertel.



Mitarbeiter des Freiwilligenzentrums betreuen den Bürgertreff.

Einrichtungen für Senioren in Augsburg

Für die Senioren in Augsburg bestehen vielfältige Angebote wie Tagespflege und Betreutes Wohnen, Kurzzeitpflege, Senioren- sowie Wohnheimpflege.

Es gibt 28 Senioreneinrichtungen mit 3.065 vollstationären Plätzen, 9 Tagespflegeeinrichtungen mit 122 Plätzen und einer Kurzzeitpflegeeinrichtung. Zusätzlich gibt es in Augsburg rund 43 Einrichtungen mit ambulanten Pflegediensten, die Hilfe und Pflege sicherstellen, wenn Unterstützung bei der Versorgung von Angehörigen benötigt wird. Augsburg liegt mit 3.065 vollstationären Pflegeplätzen (das sind 55 Plätze je 1.000 Einwohner über 65 Jahre) in der Versorgungsqualität weit über dem bayerischen Durchschnitt (45 Plätze je 1.000 Einwohner über 65 Jahre) und über dem Mittelwert der kreisfreien bayerischen Städte (47 Plätze je 1.000 Einwohner über 65 Jahre).

Hilfe und Betreuung für Menschen mit Behinderung

Der Behindertenbeirat Augsburg ist das Vertretungsorgan für alle behinderten Bürger der Stadt. Seine Aufgabe besteht darin, Belange von Behinderten wahrzunehmen und zu fördern. Angemessene Hilfe und Betreuung finden Betroffene zusätzlich in 16 stationären Wohneinrichtungen mit insgesamt 281 Plätzen für Menschen mit Behinderung. Weitere 217 behinderte Mitbürger werden im ambulant betreuten Wohnen versorgt.

Gleiche Chancen für Frauen und Männer

Gemeinsam mit zahlreichen Gruppierungen, Gremien, Initiativen, Bürgerinnen und Bürgern und Verantwortlichen der Stadt Augsburg unterstützt die städtische Gleichstellungsstelle durch gezielte Maßnahmen, Angebote, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit die tatsächliche Chancengleichheit von Frauen und Män-

nern in der Stadtverwaltung und in der Stadtgesellschaft.

Teil haben und Teil werden: Integration in Augsburg

Über 40 % der Augsburger haben einen Zuwanderungshintergrund. Bei der Fachstelle Integration und interkulturelle Arbeit erhält man Kontakte zu den verschiedenen Organisationen der Migrationsarbeit und zu Integrationsangeboten. Hier ist auch die Geschäftsstelle des Integrationsbeirats angesiedelt.

Die Hauptaufgabe des Beirats liegt in der Förderung der Integration in allen Lebensbereichen, der Beratung von Stadtrat und Dienststellen in Fragen der Zuwanderung sowie in der Arbeit gegen Diskriminierung und für den Abbau von Vorurteilen.

Wichtige soziale Einrichtungen

Mehrere Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sind in der Stadt Augsburg tätig. Sie werden von ehrenamtlich tätigen Gruppen und Vereinen unterstützt (siehe Kasten).

Bündnis für Augsburg

Seit 2002 besteht dieses bundesweit viel beachtete Bündnis. Es versteht sich als Verantwortungsgemeinschaft der Bürgerstadt,

in der sich Menschen auf unterschiedliche Art und in verschiedenen Bereichen freiwillig engagieren können. Derzeit sind im Bündnis etwa 1.650 Menschen als Mentoren, Paten und Botschafter aktiv. Projekte wie „Stadtteilmütter“, „Mehrgenerationentreff“, „Sozialpaten“ und die „K.I.D.S. Familienstützpunkte“ sind Teil des Bündnisses.

Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

- Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Augsburg e.V.
- Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Schwaben e.V.
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Augsburg-Stadt e.V.
- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Augsburg-Stadt
- Caritasverband der Diözese Augsburg e.V.
- Caritasverband für die Stadt Augsburg e.V.
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Deutscher Kinderschutzbund e.V.
- Diakonisches Werk Augsburg e.V.
- Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
- Malteser Hilfsdienst Augsburg e.V.
- Sozialverband VdK Kreisverband Augsburg

Nachhaltigkeit ist Schwerpunkt

Als Mittelpunkt des Bayerischen Umweltkompetenzzentrums legt Augsburg einen Schwerpunkt auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung. Viele Merkmale – bei Schadstoffbelastung der Luft, Wasserverbrauch oder Abfallaufkommen – weisen darauf hin, dass die in der Vergangenheit eingeleiteten Umweltschutzmaßnahmen zu greifen beginnen.

Das Klima

Die Stadt Augsburg liegt in den gemäßigten Breiten Europas. Die Jahresdurchschnittstemperatur in 2010 betrug 7,7° C, die Niederschlagsmenge insgesamt 820 mm.

Lärmkartierung

Aufgrund der EU-Umgebungs-lärmrichtlinie wurden im Jahr 2007 sogenannte strategische Lärmkarten für die Stadt Augsburg nach europaweit einheitlichen Standards berechnet. Diese werden derzeit auf der Datenbasis 2011 vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) fortgeschrieben. Die strategischen Lärmkarten sind

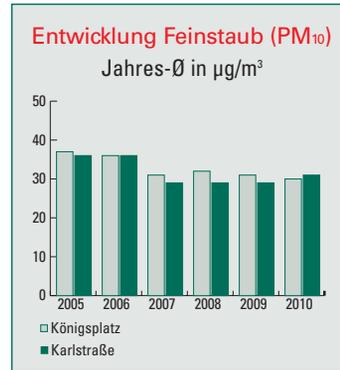


Grundlage für die gesetzlich verpflichtende Lärmaktionsplanung, die alle fünf Jahre zu aktualisieren ist. Außerdem wurde das Lärm- und Luftschadstoff-Informationssystem (LLIS) auf der Datenbasis 2009 aktualisiert. Diese interaktiven Lärmkarten wurden nach nationalen Berechnungsmethoden erarbeitet, wie sie auch im Rahmen von Verkehrswegeplanung, Bauleitplanung oder sonstigen Genehmigungen angewandt werden. (www.laerm.augsburg.de)

Luftschadstoffe

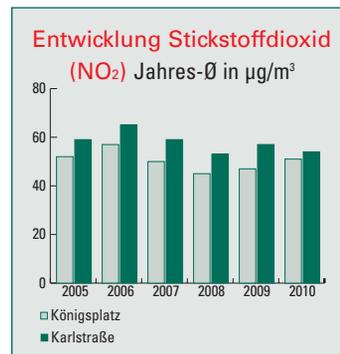
Luftschadstoffe werden derzeit in Augsburg vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an vier Stationen gemessen: in der Karlstraße, am Königsplatz, am Bourgesplatz und in der Bgm.-Ulrich-Straße. Messdaten können über www.lfu.bayern.de eingesehen werden.

Für Feinstaub (PM₁₀) galt aufgrund einer Ausnahmegenehmigung der EU ein Grenzwert von 75 µg/m³ als Tagesmittelwert, der pro Kalenderjahr maximal 35-mal überschritten



werden darf. Ab 11.06.2011 besteht wieder der allgemeine Grenzwert von 50 µg/m³ als Tagesmittel. Im Zusammenhang mit dem schlechteren Luftaustausch und dem vermehrten Schadstoffausstoß der Gebäudeheizungen und des Straßenverkehrs treten besonders in der kalten Jahreszeit die meisten Überschreitungen auf. Unter www.env-it.de kann an der jeweiligen Augsburger Messstation die Häufigkeit der Schadstoffüberschreitung abgerufen werden.

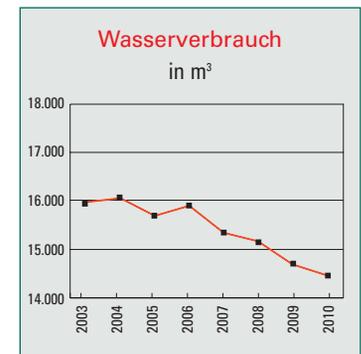
Im Jahresmittel beträgt der Grenzwert für Feinstaub (PM₁₀)

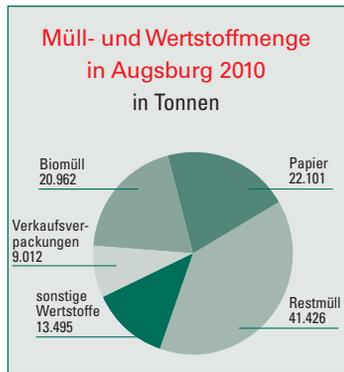


Straßenverkehr verursacht die höchsten Lärmbelastungen in den Städten.

40 µg/m³. Dieser Wert wird an keiner Stelle überschritten. Für Stickstoffdioxid (NO₂) gilt seit dem 01.01.2010 ebenfalls ein Grenzwert für das Jahresmittel von 40 µg/m³. Hier gibt es Überschreitungen, die hauptsächlich auf den Straßenverkehr zurückzuführen sind.

Zur nachhaltigen Reduzierung dieser beiden Luftschadstoffe wurde ein Luftreinhalteplan aufgestellt. Die Umweltzone und das Lkw-Durchfahrtsverbot in der Innenstadt sind dabei die für den Bürger am deutlichsten zu erkennenden Maßnahmen.





Wasser und Abfallwirtschaft

Der Wasserverbrauch der Augsburger sank zwischen 1998 und 2010 deutlich. Begründet ist dies durch den technischen Fortschritt, aber auch den bewussten sparsameren Umgang mit Wasser durch die Verbraucher. Über die Kanalisation wird das Abwasser der Augsburger Haushalte und von Teilen der angrenzenden Nachbarkommunen abgeleitet und im Klärwerk behandelt. Das jährliche Schmutzwasseraufkommen aus Haushalten und Gewerbe beläuft sich auf ca. 23 Mio. m³. Mit Regenwasser und anderen Einleitungen fließen jährlich insgesamt ca. 55 Mio. m³ in das Klärwerk.

Mit dem „Vier-Tonnen-Holsystem“, dem sogenannten „Augsburger Modell“, besteht ein leistungsfähiges Konzept zur Reduzierung der Müllmengen und Wiedergewinnung von Wertstoffen.

Lokale Agenda 21 – nachhaltige Entwicklung

Kommunen tragen einen entscheidenden Teil zur Verwirklichung nachhaltiger Entwicklungen bei. Für Augsburg als Wirtschafts- und Industriezentrum, vor allem auch als Zentrum für Umweltkompetenz in Bayern, ist dies eine große Herausforderung.

Seit 1996 engagieren sich Bürger, Institutionen, Stadtverwaltung und Stadtrat im Lokale-Agenda-21-Prozess für ein zukunftsfähiges Augsburg. In mittlerweile 21 Agendaforen entwickeln Bürger Projekte und setzen sie um. An Runden Tischen wurde ein Handlungsprogramm Nachhaltigkeit erarbeitet und vom Stadtrat 2004 beschlossen, die bisherige Umsetzung wurde im Nachhaltigkeitsbericht 2010 bilanziert. Ein Sachverständigen-gremium mit Vertretern wichtiger gesellschaftlicher Akteure – der Agendabeirat – berät ehrenamtlich Stadtverwaltung und Stadtrat und gibt Nachhaltigkeitsimpulse zurück in die eigenen Institutionen.

Gemäß dem Leitbild der Kommune wird eine wachsende Zahl von Bürgern in die Mitverantwortung für die Entwicklung der Stadt einbezogen. Ihre Motivation für ein derartiges kontinuierliches Engagement

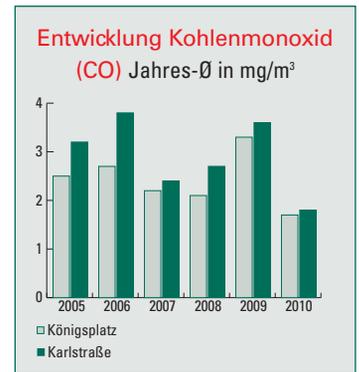


Seit 1996 arbeitet die Stadt an ihrer Agenda 21: Ziele sind der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, der sozialen Gerechtigkeit, der hohen Lebensqualität und des Wohlstands bei umweltschonendem Wirtschaften.

ist die Möglichkeit, nicht nur ausführend, sondern auch mitsteuernd tätig sein zu können. Die städtische Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 unterstützt die Ehrenamtlichen und ist zugleich die Verbindungsstelle zu den Dienststellen der Verwaltung.

Kommunaler Klimaschutz in der Stadt Augsburg

Die Stadt Augsburg stellt sich ihrer Verantwortung im kommunalen Klimaschutz. Bereits 1998 erfolgte der Beitrittsbeschluss des Stadtrates zum Klima-Bündnis der europäischen Städte. Dieser erstmaligen Verpflichtung der Stadt auf CO₂-Reduktionsziele folgte 2004 das „CO₂-Minderungskonzept“ – eine umfangreiche Dokumentation von Maßnahmen, mit denen in Augsburg



eine nachhaltige Klimaschutzpolitik umgesetzt werden kann.

Die Abteilung Klimaschutz im Umweltamt der Stadt Augsburg koordiniert seitdem die Umsetzung dieser Maßnahmen und bilanzierte die Ergebnisse in den Klimaschutzberichten. Um die Treibhausemissionen in Augsburg schneller zu reduzieren, wurde 2008 durch den Stadtrat ein „9-Punkte-Plan zur Klimaoffensive Augsburg“ mit der Umsetzung bis Ende 2013 beschlossen. Dieser Ziel- und Maßnahmenplan orientiert sich an den übergeordneten Zielen des Bundes und des Freistaats Bayern und setzt auf die Stärken Augsburgs. Die Umsetzung ist Verpflichtung, Chance und Aufgabe zugleich der gesamten Stadtgesellschaft Augsburg.

Unter dem Motto „Man schützt was man schätzt!“ tritt die Stadt Augsburg in Dialog mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Institutionen und Unternehmen.

Von Stadtrat und Stadtverwaltung

Der Oberbürgermeister, seine Stellvertreter und 60 ehrenamtliche Mitglieder des Stadtrats leiten die Geschicke Augsburgs. Rund 6.240 Mitarbeiter sind in der Verwaltung der Stadt Augsburg – einschließlich ihrer Regie- und Eigenbetriebe sowie der von ihr verwalteten Stiftungen – beschäftigt.

Der Augsburger Stadtrat und die Stadtverwaltung

Der Augsburger Stadtrat besteht aus 60 ehrenamtlichen stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem. Oberbürgermeister der Stadt Augsburg ist Dr. Kurt Gribl (CSU). Alle sechs Jahre werden das Stadtoberhaupt und die Mitglieder des Stadtrats neu gewählt.

Der Augsburger Stadtrat hat 14 Fachausschüsse und einen Ferienausschuss gebildet. In ihnen werden die Beschlüsse vorbereitet, sofern die Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten ist, oder andernfalls selbstständig entschieden. Die Stadtver-

waltung gliedert sich in neun Referate. Diesen Referaten sind 37 Ämter und Betriebe zugeordnet. Die Stadt Augsburg ist zudem kommunaler Schulträger für insgesamt 18 Schulen und Sachaufwandsträger für alle öffentlichen Schulen in Augsburg. Außerdem hält die Stadt Augsburg zahlreiche Beteiligungen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Eigenbetriebe, Kapitalgesellschaften und Zweckverbände, aber auch um Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Kommunalunternehmen, Vereine und Stiftungen.

Bei der Stadt Augsburg sind derzeit mehr als 6.200 Personen (Stamm-, Ausbildungs- und



Das Augsburger Rathaus: Hier tagt das Kommunalparlament der Stadt.



Das „Verwaltungszentrum an der Blauen Kappe“.

sonstiges Personal) beschäftigt. Beim Stammpersonal beträgt der Frauenanteil 50,5 %, die Teilzeitquote stieg im Jahr 2010 auf 26,4 %. Rund drei Viertel sind Tarifbeschäftigte, ein Viertel stehen in einem Beamtenverhältnis. Jährlich bildet die Stadt ca. 100 junge Menschen in 20 Ausbildungsberufen aus bzw. stellt Praktikumsplätze zur Vorbereitung auf das Berufsleben zur Verfügung.

Europabüro Augsburg

In allen EU-Ländern gibt es Europe Direct-Informationszentren, um Bürgern vor Ort kos-



Im Europe Direct-Informationszentrum der Stadt Augsburg.

tenlos Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen über die EU, ihre Organe, Rechtsakte, Tätigkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten zu geben. Als Teil dieses Netzwerks betreibt Augsburg seit Mai 2007 mit Unterstützung der Europäischen Kommission das Europe Direct-Informationszentrum im Augsburger Rathaus.

Augsburgs Partnerstädte

Augsburg hat sieben Partnerschaften zu Städten aus Japan, den USA, Schottland, Frankreich, Tschechien und China geknüpft.

Die Partnerstädte der Stadt Augsburg

Partnerstädte:	Land:	seit:	Einwohner:
Inverness	Schottland	1956	60.000
Amagasaki	Japan	1959	550.000
Nagahama	Japan	1959	55.000
Dayton	USA	1964	150.000
Bourges	Frankreich	1967	90.000
Liberec	Tschechien	2001	105.000
Jinan	Volksrepublik China	2004	3.300.000

Wichtige Augsburger Adressen

Bündnis für Augsburg

Ernst-Reuter-Platz 1
86150 Augsburg
Telefon 08 21/3 24-30 43
Telefax 08 21/3 24-30 45
buendnis@augzburg.de
www.buendnis.augsburg.de

City Initiative Augsburg e.V. (CIA)

Apothekergässchen 2
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 08 14-14
Telefax 08 21/5 08 14-15
info@cia-augsburg.de
www.cia-augsburg.de

Gleichstellungsstelle

Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon 08 21/3 24-21 02
Telefax 08 21/3 24-62 53
gleichstellungsbeauftragte@
augsburg.de

Handwerkskammer für Schwaben

Siebertischstraße 52 – 58
86161 Augsburg
Telefon 08 21/32 59-0
Telefax 08 21/32 59-12 71
info@hwk-schwaben.de
www.hwk-schwaben.de

Industrie- und Handelskammer Schwaben

Stettenstraße 1 + 3
86150 Augsburg
Telefon 08 21/31 62-0
Telefax 08 21/31 62-3 23
info@schwaben.ihk.de
www.schwaben.ihk.de

Kulturamt der Stadt Augsburg

Bahnhofstraße 18 1/3 a
86150 Augsburg
Telefon 08 21/3 24-32 51
Telefax 08 21/3 24-32 52
kulturamt@augzburg.de
www.kulturamt.augsburg.de

Messe Augsburg ASMV GmbH

Am Messezentrum 5
86159 Augsburg
Telefon 08 21/25 72-0
Telefax 08 21/25 72-1 05
info@messeaugzburg.de
www.messeaugzburg.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0
Telefax 08 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de

Stadtjugendring Augsburg KdÖR

Schwibbogenplatz 1
86153 Augsburg
Telefon 08 21/4 50 26-20
Telefax 08 21/4 50 26-21
geschaeftsstelle@sjr-a.de
www.sjr-a.de

Stadtverwaltung Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon 08 21/3 24-0
Telefax 08 21/3 24-21 60
augsburg@augzburg.de
www.augsburg.de

Umweltamt

der Stadt Augsburg
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg
Telefon 08 21/3 24-73 25
Telefax 08 21/3 24-73 23
agenda@augzburg.de
www.agenda21.augsburg.de

Wirtschaftsreferat der Stadt Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon 08 21/3 24-15 50
Telefax 08 21/3 24-15 55
wirtschaftsreferat@augzburg.de
www.standort-augsburg.de



*Papeterie
am
Moritzplatz*



Kutscher + Gehr

Augsburg · Moritzplatz

Mo - Fr 9.30 - 19 Uhr · Sa 9.30 - 18 Uhr



Schön, für Sie da zu sein



- 120 Zimmer für Urlaubsgäste und Geschäftsreisende
- Restaurant mit internationaler und regionaler Küche
- Elegante Säle im „Palais de Bello“ und gemütliche Festräume in der „Wilden 13“
- Großer Wellnessbereich „Palaestra“ mit Hallenbad, Saunawelt etc.
- Modernes Tagungszentrum, 14 Räume bis 250 Personen
- Gartenanlage mit chinesischem Pavillon zum Träumen
- Partnerhotel von Legoland Deutschland

Alpenhof AUGSBURG

Ringhotel Alpenhof · Donauwörther Straße 233 · 86154 Augsburg
Tel. 08 21 - 4 20 40 · Fax 08 21 - 4 20 42 00 · info@alpenhof-hotel.de · www.alpenhof-hotel.de

